

(Free read ebook) Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie

Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie

Von Ernst-Wolfgang Bockenforde
audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #3618908 in BcherVerffentlicht am: 2006Einband: Gebundene Ausgabe
| File size: 67.Mb

Von Ernst-Wolfgang Bockenforde : Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit dem Professor zum TeeVon Ein KundeDas Buch hlt mehr, als es verspricht, weil Bockenforde schreiben kann und etwas zu sagen hat. Beides tut der Sache gut. Die Arbeit wendet sich in zwei Teilen zunchst der antiken, dann der christlichen mittelalterlichen Rechts- und Staatsphilosophie zu. Beide bringt Bockenforde dem Leser durch eine Auswahl von Denkern nahe. Neu mag ein solches Konzept ebenso wie das Anliegen nicht sein. Bockenforde hat aber den Vorteil, sein

Werk aus einer Vorlesung entwickelt zu haben; es ist demnach schon erprobt. Hat sich somit die inhaltliche Linie vermutlich im Laufe der Zeit geschrift und verdichtet, so gewinnt das Buch seine besondere Qualität durch Bckenfrdes Fähigkeit, gekonnt mit Sprache umzugehen. Er erzählt seine Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie in einer Weise, welche Leser nicht nur an die Hand nimmt, sondern ihn auch unauffällig mit Neben- und Hintergrundinformationen versorgt. Hier spricht der Prototyp des Hochschullehrers zum Leser, ein Lehrer, der nicht "be"lehrt, sondern anregen möchte und den Leser an seinen geistigen Schätzen teilhaben lässt. Wer sich mit dem Thema beschäftigen will, ist bei Bckenfrde gut aufgehoben. Hat das Werk einen Platz im Studium? Der Rezensent kann nur für die Rechtswissenschaften sprechen: Prüfungsrelevant ist es nicht, was Bckenfrde darlegt. Aber wer nicht zum Rechtshandwerker ausgebildet sein will, muss sich zumindest ein bisschen auch mit philosophischen Grundlagen des Rechts befassen. Bckenfrdes Werk behandelt nicht die neuere Rechts- und Staatsphilosophie, das mag für Studenten ein Nachteil sein. Sie sollten das Buch aber nicht von vorneherein außer Acht lassen. Für den juristischen Praktiker ist das Buch eine gute Gelegenheit zur Reflexion über das eigene Tun.

Kurzbeschreibung Ernst-Wolfgang Bckenfrde befasst sich mit der Rechts- und Staatsphilosophie der Antike und des Mittelalters. Er stellt die Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie als historischen Vorgang dar und untersucht sie gleichzeitig auch unter systematischen Aspekten. Dabei geht er der Frage nach den geistigen und geschichtlichen Voraussetzungen und dem sachlichen Ertrag eines bestimmten Denkens über Recht und politische Ordnung nach. Das eröffnet neue Einblicke und Zusammenhänge. Der Autor orientiert sich an den großen Ideen und Figuren einer Zeitepoche. Auch werden Rechts- und Staatsphilosophie nicht nebeneinander gestellt, sondern gerade in ihrer Verknüpfung aufgewiesen. Es werden jeweils Quellentexte in die Darstellung mit einbezogen, um den Leser zu eigener Urteilsbildung und Reflexion über die Fragen nach den Grundlagen von Recht und politischer Ordnung anzuregen. Das Buch vermittelt so nicht nur historische und philosophische Kenntnisse, es fordert zugleich zum vertieften Nachdenken.